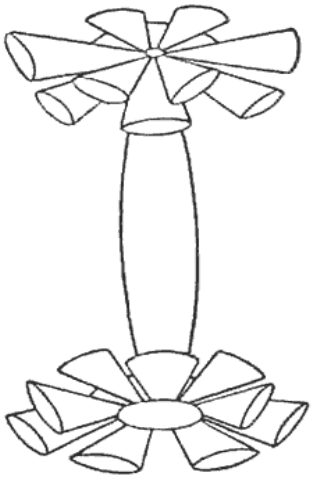
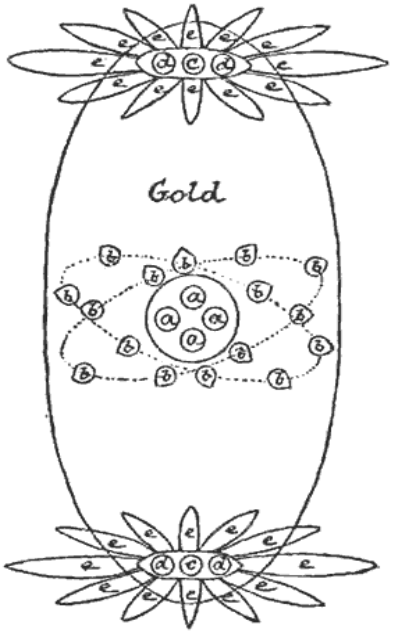


DUMB-BELL

SODIUM

GOLD



GOLD

FIG. 30. TYPES OF THE DUMB-BELL GROUP

Abb. 30 Typen der Hantel-Gruppe

Kapitel 4 - Die Hantel-Gruppe

Die zehn Elemente in dieser Gruppe sind alle vom gleichen Typ. Um welchen Typ es sich handelt, ist aus Abb. 30 ersichtlich; die allgemeine Form wurde als Hantel bezeichnet, da dies das beste Wort zur Beschreibung dieser okkulten Elemente ist. Jede Hantel besteht aus:

1. einer Verbindungsstange
2. einem oberen Teil oder Kopf, bestehend aus zwölf Trichtern, die sich um ein Kugelzentrum drehen. Die zwölf Trichter öffnen sich vom Kugelzentrum radial nach außen und zeigen abwechselnd leicht nach oben und unten.
3. einem exakt gleichen unteren Teil, bestehend aus zwölf Trichtern, die von einem weiteren ähnlichem Kugelzentrum ausgehen.

Jedes okkulte Element ist von einer Kugelwand (Hülle) umgeben. Diese Elemente befinden sich im Pendeldiagramm rechts von der Mittellinie. Ihre charakteristische Wertigkeit oder Valenz ist 1.

In den Diagrammen stellen wir nur die Verbindungsstange, das Kugelzentrum und einen Trichter dar. Es wird ersichtlich, dass wir hier, wie auch vorher in der Dorn-Gruppe, bestimmte charakteristische Gruppen (Fragmente) finden, die in vielen der okkulten Elemente eingebaut sind.

Die Verbindungsstange ist in fünf okkulten Elementen identisch, und diesem Fragment haben wir den kennzeichnenden Namen Cl.19 gegeben. Die Stange in den letzten vier okkulten Elementen nimmt stetig in ihrer Größe zu. Die Fragmente von Okkultum kommen häufig in Samarium, Erbium, Gold und Astat (85) vor. In der Verbindungsstange drehen sich teilweise mehrere parallel verlaufende Säulen um eine gemeinsame Achse, wie zum Beispiel 2 in Samarium. Wenn es 3 Säulen gibt, wie in Erbium, drehen sich diese um eine Mittelachse, auf der [das Fragment oder] die Verbindungsstange Cl.19 liegt, und die drei darum rotierenden Säulen stehen auf den Ecken eines Dreiecks [- die Säulen sind also jeweils um 120° versetzt um die zentrale Stange angeordnet]. Wenn es vier Säulen gibt, wie in Astat (85), drehen sie sich um eine gemeinsame Mittelachse, und stehen [jeweils um 90° versetzt] auf den Ecken eines Quadrats. Die Verbindungsstange von Gold bildet eine Ausnahme, da sie keine Säulen enthält.

Die Kugeln nehmen mit zunehmender Masse stetig an Größe zu. Die Analyse zeigt, wie diese aufgebaut sind.

Die Trichter werden ebenfalls größer. Eine sehr wichtige Gruppe, Cl.25, kommt in allen okkulten Elementen dieser Gruppe ab dem okkulten Element Chlor vor.

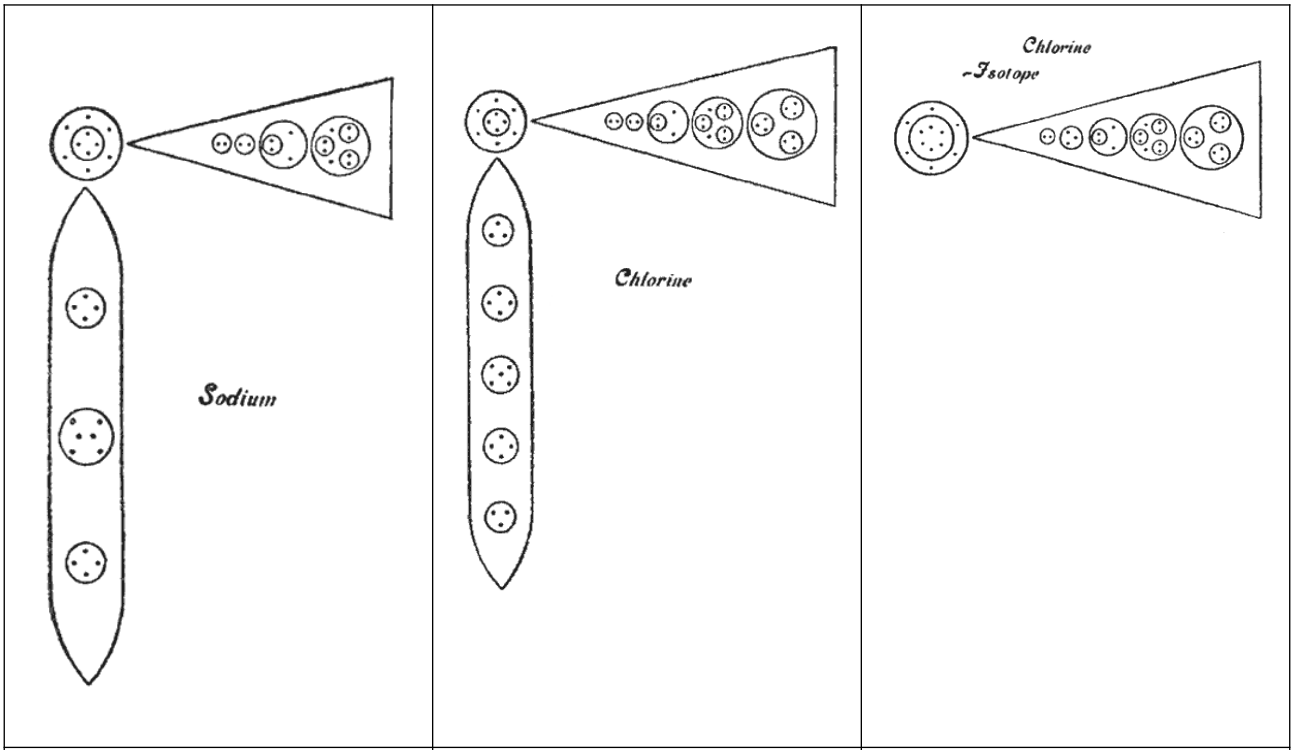
Beim okkulten Element Chlor wurde ein weiteres Isotop beobachtet [oder entdeckt. Heute wissen wir, dass es von allen Elementen viele Isotope gibt, wenn auch nur einige davon stabil und langlebig sind].

Nr.	Anu	Element	Verbindungsstange	Kugeln	Trichter
1	18	Wasserstoff	(2H3' + H3) + (3H3)	-	-
1b	54	Okkultum	2 H3 + Ad24 + Oc15 + Oc9	-	-
11	418	Natrium	Na14	2 Na10	24 Na16
17	639	Chlor	Cl.19	2 Na10	24 Cl.25
17	667	Chlor a	Cl.19	2 (Na10 + 2)	24 Cl.26
29	1139	Kupfer	Cl.19	2 (2Be4 + 2Ad6)	24 (Cl.25 + 2B5 + Cu10)
35	1439	Brom	Cl.19	2 (Be4 + 2H3 + 2N2)	24 (Cl.25 + 3 Ge.11)
47	1945	Silber	Cl.19	2 (mNe5 + 2H3 + 2N2)	24 (Cl.25 + 3 Ge.11 + Ag21)
53	2287	Iod	Cl.19	2 (3Be4 + 2H3)	24 (Cl.25 + 3 Ge.11 + 5.I.7)
62	2794	Samarium	(2Sm84 + 4Sm66)	2 Sm101	24 (Cl.25 + 4 Ge.11 + Ag21)
68	3029	Erbium	(Cl.19 + 3Sm84 + 6Sm66)	2 Sm101	24 (Cl.25 + 4 Ge.11 + Ag21)
79	3546	Gold	(4Sm84 + 16Au33)	2 (Sm101 + 2 Au38)	24 (Cl.25 + 4 Ge.11 + Fe28)
85	3978	Astat (85)	Au864	2 (Sm101 + 2 Au38)	24 (Cl.25 + 2 + 4(85.15) + Fe28)

- [Atom Nr. 1 - Wasserstoff
    - Dieses okkulte Element wird in der Wasserstoff-Gruppe in Kapitel 2 (Abb. 15, 16, 17) beschrieben, kann aber ggf. auch hier in die Hantel-Gruppe eingeordnet werden, wenn die ovoide Form eine kurze Hantel-Stange darstellt, ohne die Kugeln und Trichter an den Enden.
    - Wasserstoff = (2H3' + H3) + (3H3)
    - 6 Kugeln mit jeweils 3 Anu = 18 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 18 / 18 = 1,00]

- [Atom Nr. 1B - Okkultum (Occultum)
    - Dieses okkulte Element wird in der Wasserstoff-Gruppe in Kapitel 2 (Abb. 15) beschrieben, kann aber ggf. auch hier in die Hantel-Gruppe eingeordnet werden, wenn die ovoide Form eine kurze Hantel-Stange darstellt, ohne die Kugeln und Trichter an den Enden.
    - Okkultum = 2 H3 + Ad24 + Oc15 + Oc9
    - Dreiergruppen = 6 Anu
    - Tetraeder = 24 Anu
    - Ring = 15 Anu
    - Ballon = 9 Anu
    - Gesamt = 54 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 54 / 18 = 3,00]

• Atom Nr. 11 - Natrium (Sodium)
    • Natrium ist das einfachste okkulte Element der Hantel-Gruppe. Es besteht aus einem mittleren Stab, der Stange der Hantel, an deren beiden Enden sich jeweils eine Kugel befindet, von der zwölf Trichter ausgehen.
    • Verbindungsstange: Die Stange besteht aus 14 Anu, die in drei Kugeln mit 4, 6 und 4 Anu enthalten sind.
    • Kugel: Die Kugel, von der die Trichter ausgehen, besteht aus zwei konzentrischen Sphären. In der inneren befinden sich 4 Anu, während sich in der äußeren Sphäre 6 Anu befinden.
    • Trichter: Jeder Trichter besteht aus vier geschlossenen Körpern, die hauptsächlich aus Zweiergruppen bestehen, wie in Abb. 31 dargestellt.
    • Natrium (Sodium) = Na14 + 2 Na10 + 24 Na16.
    • Verbindungsstange = 14 Anu
    • Oberer Teil: 12 Trichter mit 16 Anu = 192 Anu; Kugelzentrum = 10 Anu
    • Unterer Teil: 12 Trichter mit 16 Anu = 192 Anu; Kugelzentrum = 10 Anu
    • Gesamt = 418 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 418 / 18 = 23,22



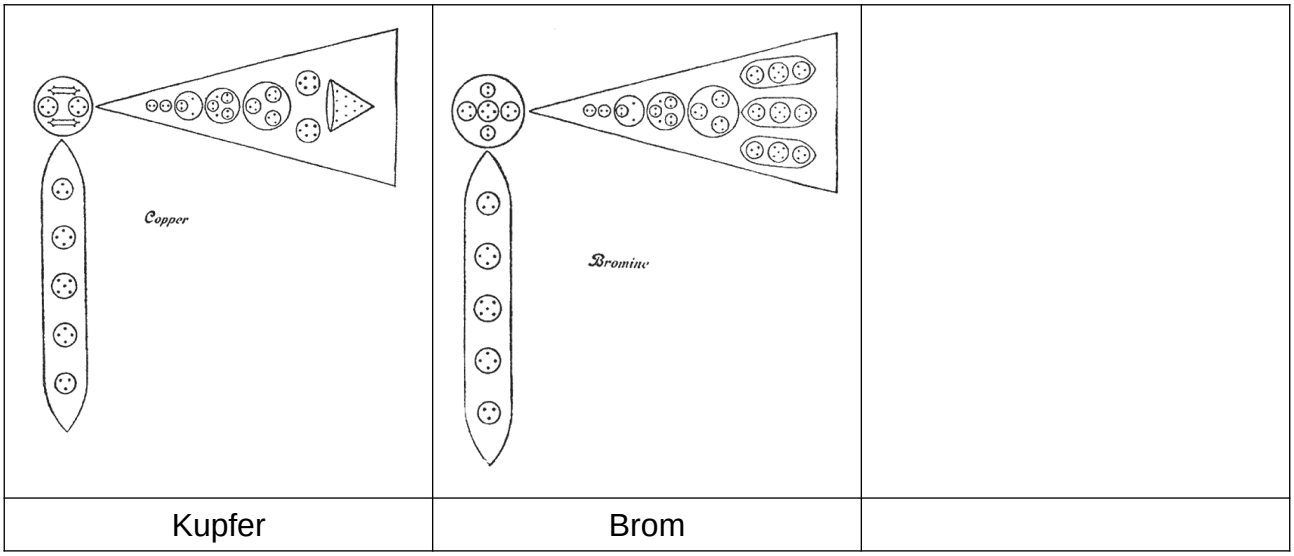
Natrium	Chlor	Isotop von Chlor

Abb. 31 Natrium, Chlor

- Atom Nr. 17 - Chlor (Chlorine)
    - Chlor enthält einige der grundlegenden Fragmente, die in dieser Gruppe vorkommen (Abb. 31).
    - Verbindungsstange: In der Stange finden wir eine Anordnung von fünf kleineren Kugeln, die [der Reihe nach] jeweils 3, 4, 5, 4 und 3 Anu enthalten. Dies bildet die charakteristische Gruppe Cl.19, die in vielen der okkulten Elemente dieser Gruppe ebenfalls vorkommt.
    - Kugeln: Die Kugeln sind dieselben wie die in Natrium.
    - Trichter: Der Trichter, der als gleichschenkliges Dreieck dargestellt wird, ist eine etwas komplizierte Struktur, die derjenigen in Natrium ähnelt, mit dem Unterschied, dass eine weitere Kugel mit 9 Anu hinzugefügt wurde. Der gesamte Trichter bildet die charakteristische Gruppe Cl.25, die in allen nachfolgenden okkulten Elementen der Gruppe vorkommt.
    - Diese starken Gemeinsamkeiten deuten auf eine reale Beziehung zwischen diesen okkulten Elementen hin.
    - Chlor = Cl.19 + 2Na10 + 24Cl.25.
    - Verbindungsstange = 19 Anu
    - Oberer Teil: 12 Trichter mit 25 Anu = 300 Anu; Kugelzentrum = 10 Anu
    - Unterer Teil: 12 Trichter mit 25 Anu = 300 Anu; Kugelzentrum = 10 Anu
    - Gesamt = 639 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 639 / 18 = 35,50

- Atom Nr. 17 - Isotop Chlor a
    - Dieses wurde speziell im Meerwasser untersucht und gefunden. Der Unterschied besteht in der Hinzufügung von einem Anu zu jedem der 24 Trichter und von zwei Anu zu jeder der beiden Kugeln, um die sich die Trichter drehen. Ein Trichter aus Chlor besteht aus fünf Kugeln, die jeweils 2, 2, 4, 8 und 9 Anu enthalten. Im Isotop ist die Anordnung 2, 3, 4, 8 und 9. Jede zentrale Kugel von Chlor enthält insgesamt 10 Anu, eine innere Kugel mit 4 Anu, umgeben von einer äußeren mit 6 Anu. Im Isotop enthält die zentrale Kugel 12 Anu, eine innere Kugel mit 6 Anu an den Punkten eines Oktaeders und eine äußere Kugel mit 6 Anu (Abb. 31).
    - Das Isotop kommt seltener vor als die normale Variante von Chlor. Obwohl keine gründliche Untersuchung des Unterschieds zwischen Chlor und seinem Isotop durchgeführt wurde, entstand dennoch der Eindruck, dass das Isotop stärker positiv ist als Chlor.
    - Isotop Chlor a = Cl.19 + 2 (Na10 + 2) + 24 Cl.26
    - Verbindungsstange = 19 Anu
    - Oberer Teil: 12 Trichter mit 26 Anu = 312 Anu; Kugelzentrum = 12 Anu
    - Unterer Teil: 12 Trichter mit 26 Anu = 312 Anu; Kugelzentrum = 12 Anu
    - Gesamt = 667 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 667 / 18 = 37,055

• Atom Nr. 29 - Kupfer (Copper)
    • Verbindungsstange: Die Verbindungsstange in Kupfer ist exakt dieselbe wie die in Chlor, Cl.19.
    • Kugel: Die zentrale Kugel enthält zwei Sphären mit 4 Anu und eine prismenförmige Gruppe mit sechs Anu. Dies ist die Gruppe Ad6, eine der häufigsten konstituierenden Gruppen.
    • Trichter: Der Hauptanteil des Trichters ist der von Chlor, Cl.25. Der Trichter enthält außerdem zusätzliche Körper, insbesondere einen dreieckigen Kegel, der 10 Anu enthält. Ein solcher Kegel, der aus unterschiedlichen Anzahlen von Anu aufgebaut sein kann, kommt auch in anderen okkulten Elementen vor, beispielsweise in Gold, Eisen und Platin. Außerdem gibt es zwei Fünfergruppen, 2B5 (Abb. 31).
    • Kupfer = Cl.19 + 2 (2Be4 + 2Ad6) + 24 (Cl.25 + 2B5 + Cu10)
    • Verbindungsstange = 19 Anu
    • Oberer Teil: 12 Trichter mit 45 Anu = 540 Anu; Kugelzentrum = 20 Anu
    • Unterer Teil: 12 Trichter mit 45 Anu = 540 Anu; Kugelzentrum = 20 Anu
    • Gesamt = 1139 Anu
    • Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1139 / 18 = 63,277



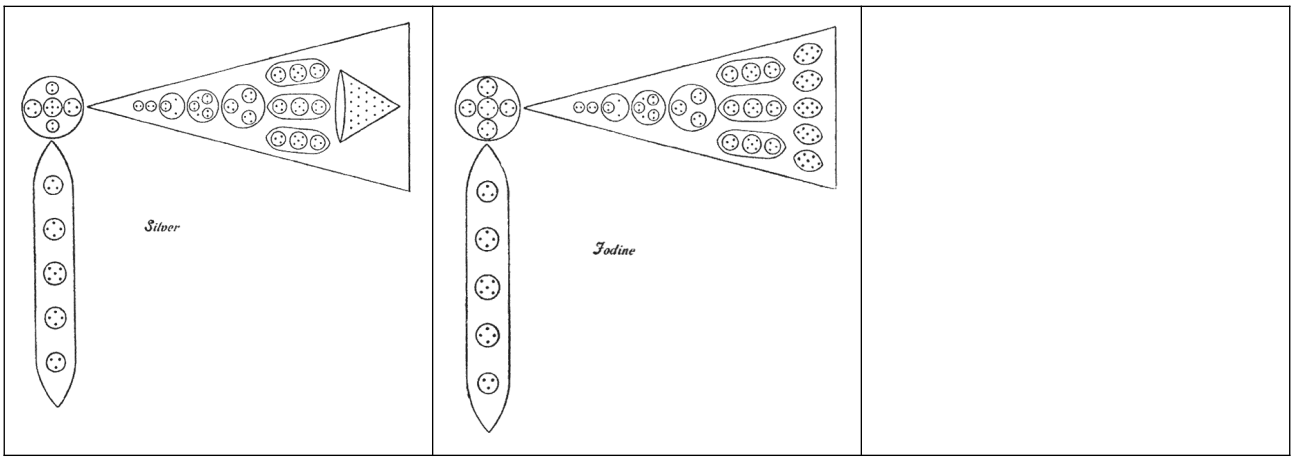
Kupfer	Brom	

Abb. 31 Kupfer, Brom

• Atom Nr. 35 - Brom (Bromine)
    • Verbindungsstange: Bei Brom bleibt die Verbindungsstange unverändert, Cl.19.
    • Kugel: Die Kugel scheint aus derjenigen von Chlor hervorgegangen zu sein. Zwei Anu-Paare werden hinzugefügt, und es kommt zu einer Neuanordnung, indem die Dreiergruppen-Paare zusammengezogen und ihre Schwingungsbewegungen verringert werden, wodurch Platz für die Neuankömmlinge geschaffen wird.

• Trichter: Jeder Trichter besteht aus Cl.25 und drei zusätzlichen Gruppen, Ge.11, die ovoid geformt sind und jeweils 11 Anu enthalten. Somit werden 33 Anu hinzugefügt, ohne dass sich die Form verändert. Die Gesamtzahl der Anu erhöht sich hiermit auf 1439 (Abb. 31).
• Wieder und wieder wurden wir bei diesen Untersuchungen an Tyndalls faszinierende Beschreibung des Kristallaufbaus erinnert und an seine Vorstellung von den winzigen, genialen Baumeistern, die darin beschäftigt sind. Es gibt tatsächlich solche Baumeister, und die Genialität und Wirksamkeit ihrer Konstruktionen sind eine Freude anzusehen. Theosophen nennen sie Naturgeister und verwenden oft den mittelalterlichen Begriff Elementare (Elementarwesen). Es sind tatsächlich Wesen, die sich mit den Elementen [der Natur] beschäftigen, sogar mit chemischen Elementen.
• Brom = Cl.19 + 2 (Be4 + 2H3 + 2N2) + 24 (Cl.25 + 3Ge.11)
• Verbindungsstange = 19 Anu
• Oberer Teil: 12 Trichter mit 58 Anu = 696 Anu; Kugelzentrum = 14 Anu
• Unterer Teil: 12 Trichter mit 58 Anu = 696 Anu; Kugelzentrum = 14 Anu
• Gesamt = 1439 Anu
• Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1439 / 18 = 79,94

• Atom Nr. 47 - Silber (Silver)
• Verbindungsstange: Die Verbindungsstange in Silber ist Cl.19.
• Kugel: Die Kugel ähnelt der von Brom, aber die kleine zentrale Kugel enthält 5 statt 4 Anu.
• Trichter: Der Trichter enthält ein Cl.25 und die drei Ge.11 wie bei Brom, aber zusätzlich eine dreieckige Gruppe mit 21 Anu. Dadurch ähnelt er Kupfer und anderen Metallen (Abb. 31).
• Silber (Silver) = Cl.19 + 2 (mNe5 + 2H3 + 2N2) + 24 (Cl.25 + 3 Ge.11 + Ag21)
• Verbindungsstange = 19 Anu
• Oberer Teil: 12 Trichter mit 79 Anu = 948 Anu; Kugelzentrum = 15 Anu
• Unterer Teil: 12 Trichter mit 79 Anu = 948 Anu; Kugelzentrum = 15 Anu
• Gesamt = 1945 Anu
• Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 1945 / 18 = 108,055



Silber	Iod	

Abb. 31 Silber, Iod

- Atom Nr. 53 - Iod (Iodine)
  - Verbindungsstange: Die Verbindungsstange ist Cl.19.
  - Kugel: Die zentrale Kugel enthält 3 Vierergruppen und 2 Dreiergruppen.
  - Trichter: Der Trichter enthält ein Cl.25 und drei Ge.11, wie in Brom, und zusätzliche fünf Ovoide I.7, die jeweils 7 Anu enthalten (Abb. 31).
  - Iod = Cl.19 + 2 (3Be4 + 2H3) + 24 (Cl.25 + 3Ge.11 + 5 I.7)
  - Verbindungsstange = 19 Anu
  - Oberer Teil: 12 Trichter mit 93 Anu = 1116 Anu; Kugelzentrum = 18 Anu
  - Unterer Teil: 12 Trichter mit 93 Anu = 1116 Anu; Kugelzentrum = 18 Anu
  - Gesamt = 2287 Anu
  - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2287 / 18 = 127,055

- Atom Nr. 62 - Samarium
  - Dieses okkulte Element scheint eine Übergangsform zwischen Silber und Gold zu sein (Abb. 32). Die Verbindungsstange befindet sich noch im Embryonalstadium, denn sie verfügt noch nicht über das wunderbare Sonnensystem, das bei Gold so prächtig zur Geltung kommt. Es hat bereits die bemerkenswerte Form Sm84 mit seinen vier ringförmigen Seilschlingen Oc15 entwickelt, das [ursprünglich als Fragment] in Okkultum vorkommt. In Samarium gibt es 2 Gruppen Sm84 und in Gold sind es 4. Die Gruppen Au33 sind ebenfalls aus dem Okkultum abgeleitet und drehen sich um die zentrale Kugel in der Verbindungsstange von Gold, treten jedoch in diesem okkulten Element seltsamerweise als Doppel-Strukturen auf.
  - Die Verbindungsstange enthält insgesamt sechs Körper, die zwei Säulen bilden, welche sich um eine gemeinsamen Mittelachse drehen. Bei genauer Untersuchung lässt sich feststellen, dass die Stange aus den Bestandteilen von 8 okkulten Atomen von Okkultum aufgebaut ist.
  - Kugeln: Die Kugeln am oberen und unteren Ende der Hantel sind nun zu einem komplexen Körper geworden, der als Sm101 bezeichnet werden kann. Jede Kugel besteht aus einer zentralen kleinen Kugel mit 5 Anu, die von einem Ring aus 6 Zweiergruppen umgeben ist. Diese sind wiederum von einem Ring aus zwölf Gruppen I.7 umgeben.
  - Trichter: Die Trichter sind fast identisch mit denen von Silber, nur die Cl.25 wurde leicht umgestaltet und enthält vier Ge.11 statt drei. Er enthält den kegelförmigen Körper Ag21, mit 21 Anu.
  - Es gibt Grund zu der Annahme, dass es sich bei diesem okkulten Element um das von Platon beschriebene Aurichalcum der Atlanter handelt. Wenn dem so wäre, kommt es wahrscheinlich in viel größeren Mengen vor, als bisher bekannt.
  - Samarium gilt als eines der Seltenen Erden, und Chemiker sind sich uneinig, wie diese Elemente am besten im Periodensystem einzuordnen sind. Es wird sich zeigen, dass die in diesem Buch vorgeschlagene Anordnung, die durch die

Abfolge charakteristischer Formen bestätigt wird, ein Schema ergibt, nach dem alle diese okkulten Elemente auf natürliche Weise in die Gruppen fallen.

- Samarium = (2Sm84 + 4Sm66) + 2Sm101 + 24 (Cl.25 + 4Ge.11 + Ag21)
- Verbindungsstange = 432 Anu
- Oberer Teil: 12 Trichter mit 90 Anu = 1080 Anu; Kugelzentrum = 101 Anu
- Unterer Teil: 12 Trichter mit 90 Anu = 1080 Anu; Kugelzentrum = 101 Anu
- Gesamt = 2794 Anu
- Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 2794 / 18 = 155,22

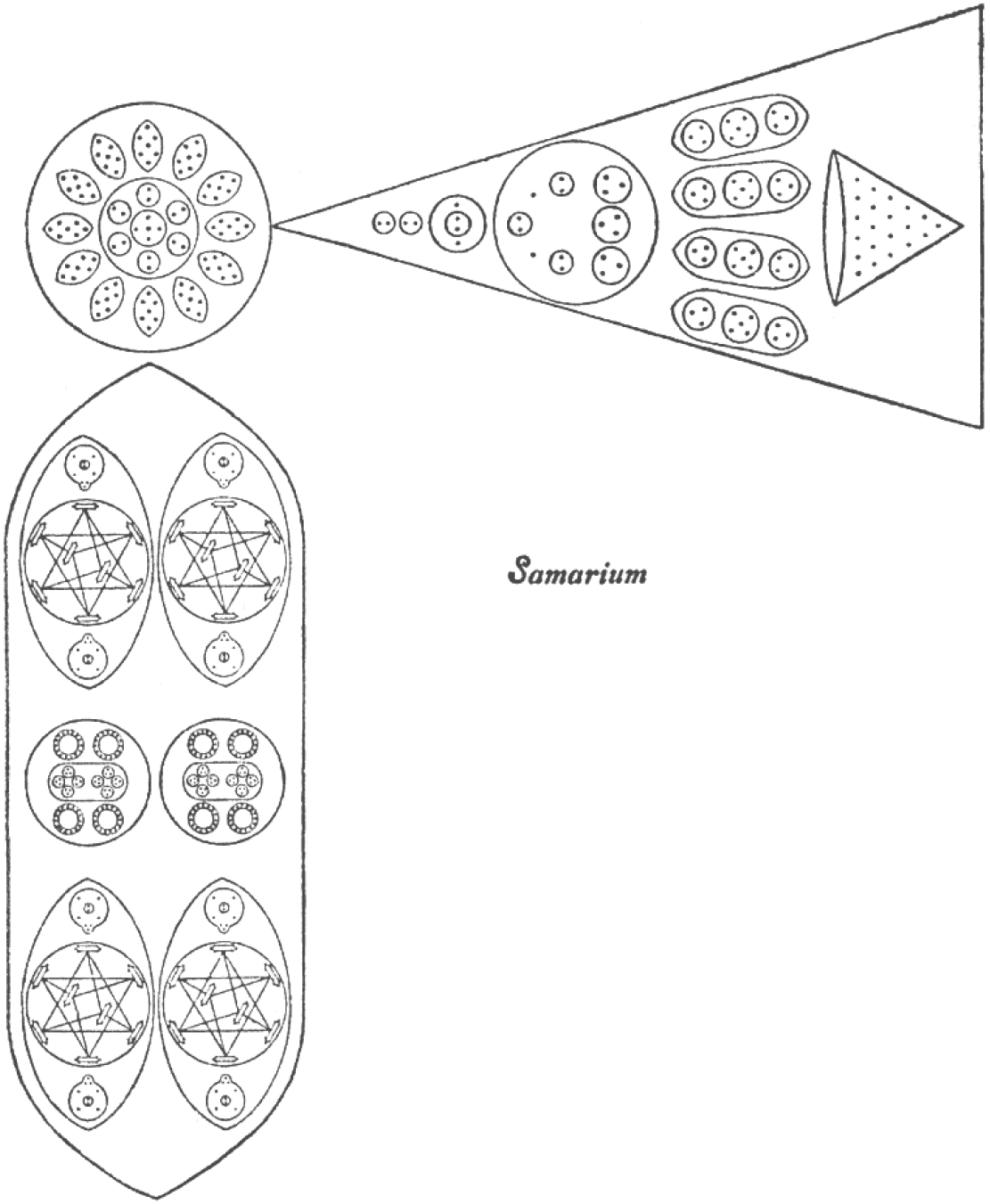


Abb. 32a Samarium

- Atom Nr. 68 - Erbium
    - Verbindungsstange: Die Verbindungsstange folgt dem Muster von Samarium, enthält jedoch drei statt zwei Säulen, die die Bestandteile von zwölf okkulten Atomen von Okkultum enthalten. Hinzu kommt die Gruppe Cl.19, die in den vorher betrachteten okkulten Elementen als Verbindungsstange auftritt. Die Achsen der drei Säulen stehen auf den Ecken eines Dreiecks und drehen sich um Cl.19.
    - Kugeln: Die Kugeln sind Gruppen Sm101, wie die Kugeln von Samarium.
    - Trichter: Die Trichter sind identisch mit denen von Samarium (Abb. 32).

- Erbium = (Cl.19 + 3Sm84 + 6Sm66) + 2Sm101 + 24 (Cl.25 + 4 Ge.11 + Ag21)
- Verbindungsstange = 667 Anu
- Oberer Teil: 12 Trichter mit 90 Anu = 1080 Anu; Kugelzentrum = 101 Anu
- Unterer Teil: 12 Trichter mit 90 Anu = 1080 Anu; Kugelzentrum = 101 Anu
- Gesamt = 3029 Anu
- Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3029 / 18 = 168,27

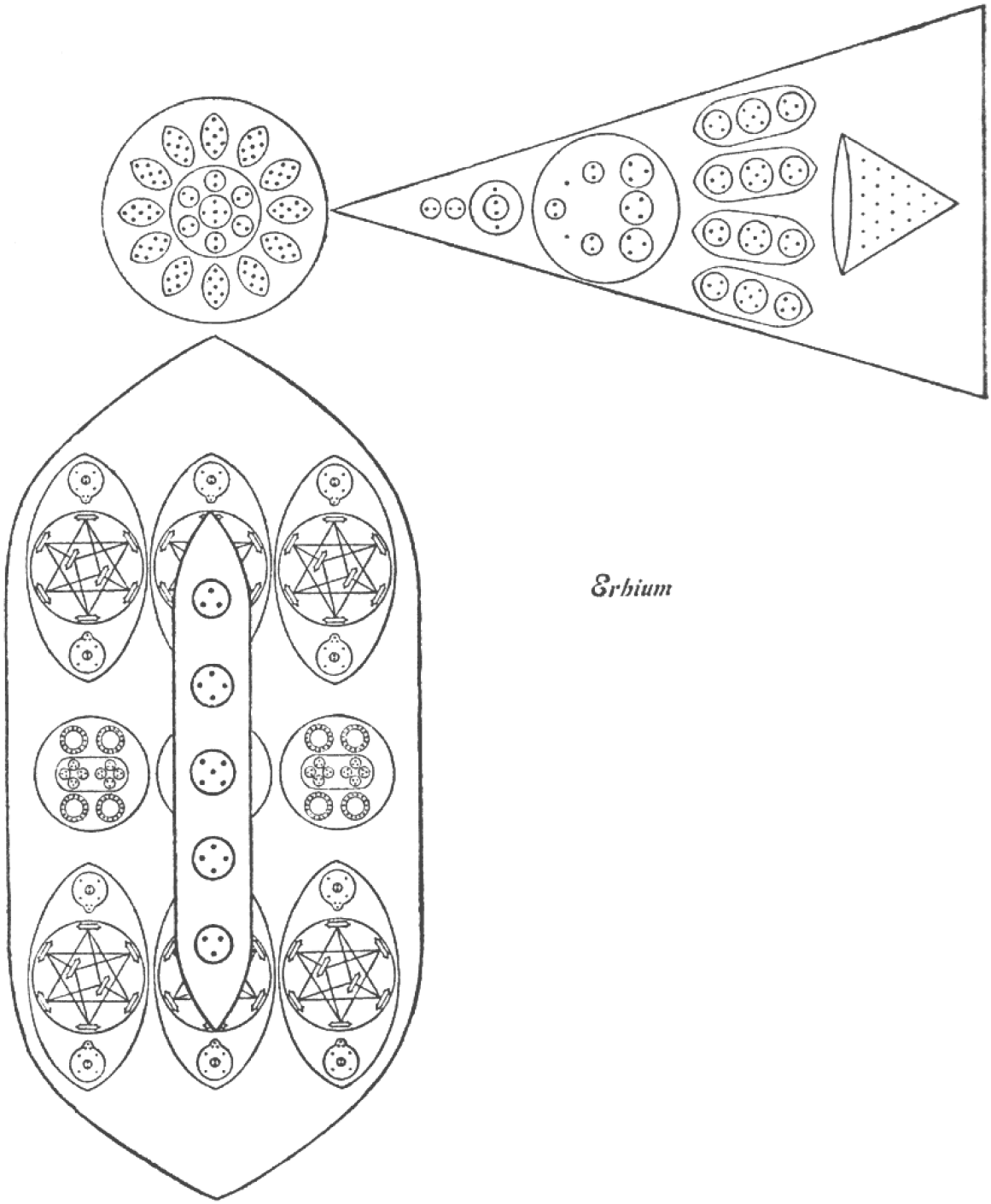


Abb. 32b Erbium

- Atom Nr. 79 - Gold
    - Gold ist so komplex, dass es schwierig ist, die bekannte Hantelform in diesem länglichen Ei zu erkennen, aber wenn wir es genauer betrachten, werden die charakteristischen Gruppierungen sichtbar. Das Ei ist eine enorm aufgeblähte Verbindungsstange, und die oberen und unteren Trichter mit ihren zentralen Kugeln bilden mandelförmige Erhebungen, die von dem eiförmigen Körper ausgehen. Um jede Mandel herum befindet sich ein schattenartiger Trichter (in der Abbildung nicht dargestellt), und innerhalb der Mandel befindet sich die Ansammlung von Körpern, wie sie in der Abbildung des Trichters gezeigt sind (Abb. 30 und 33).
    - Verbindungsstange: Die Stange enthält vier Gruppen Sm84 in der Mitte und sechzehn Gruppen Au33, die sie umgeben. Diese sechzehn Gruppen sind in zwei gegeneinander geneigten Ebenen angeordnet. Die gesamte Stange besteht aus den Bestandteilen von sechzehn okkulten Atomen von Okkultum.
    - Kugeln: Die zentrale Kugel wird hier zu einem Ovoid und besteht aus einer Kugel, wie bei Samarium, Sm101, und zwei neuen Kugeln, Au38.
    - Trichter: Die Trichter sind genau wie die von Samarium und Erbium, nur dass der dreieckige Körper 28 Anu hat, wie bei Eisen.
    - Gold = (4Sm84 + 16Au33) + 2 (Sm101 + 2Au38) + 24 (Cl.25 + 4Ge.11 + Fe28).
    - Verbindungsstange = 864 Anu
    - Oberer Teil: 12 Trichter mit 97 Anu = 1164 Anu; Kugelzentrum = 177 Anu
    - Unterer Teil: 12 Trichter mit 97 Anu = 1164 Anu; Kugelzentrum = 177 Anu
    - Gesamt = 3546 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3546 / 18 = 197,00

THE DUMB-BELL GROUP

Gold

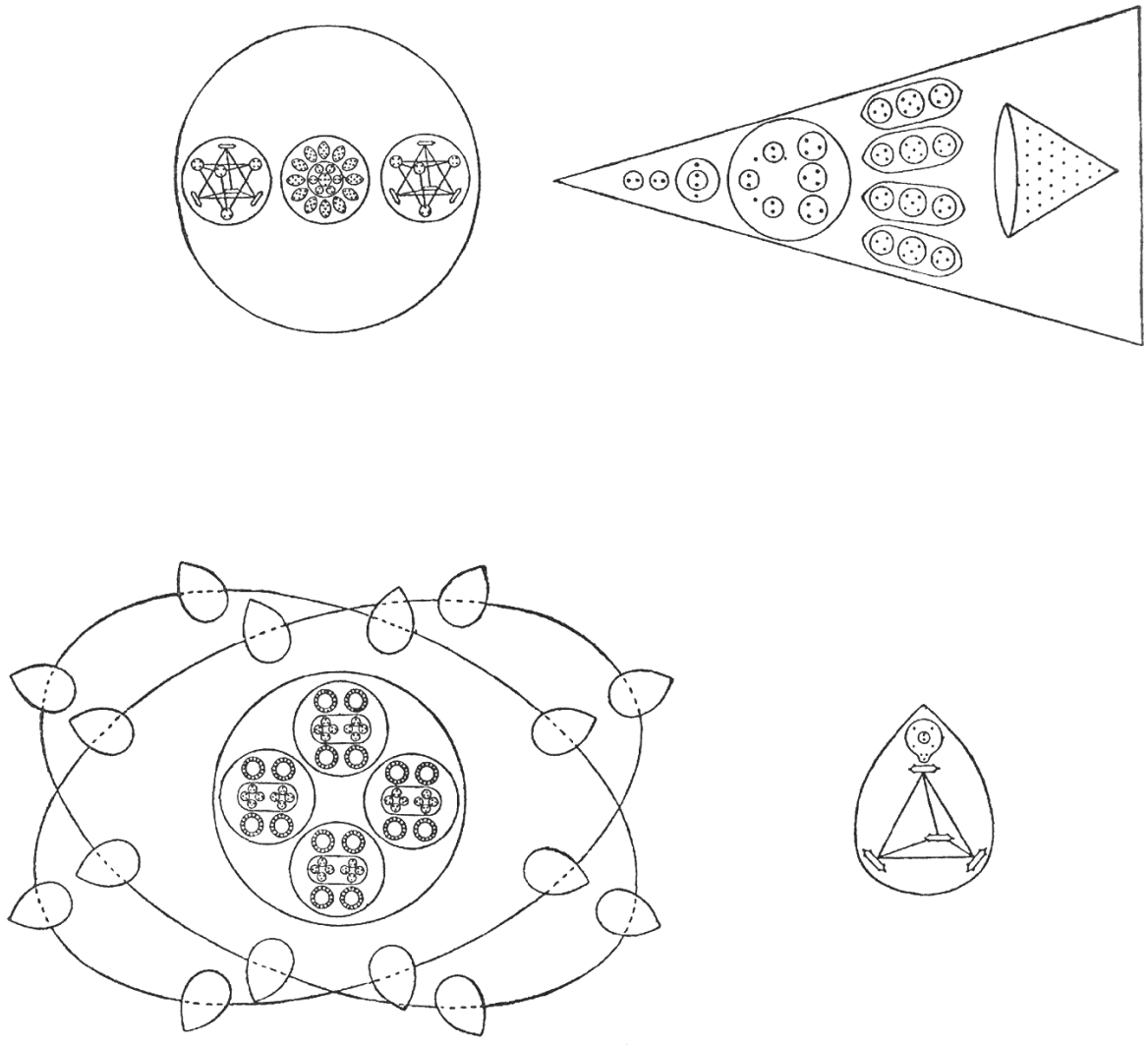


FIG. 33. GOLD

Abb. 33 Gold

- Atom Nr. 85 - Astat (85)
    - Dieses okkulte Element folgt dem Muster von Samarium und Erbium (Abb. 32 und 34).
    - Verbindungsstange: Die Stange ist sehr groß und enthält wie die von Gold die Bestandteile von 16 okkulten Atomen von Okkultum. In Astat [damals nur als Nr. 85 bekannt] sind diese Gruppen jedoch wie bei Samarium in Säulen angeordnet, allerdings gibt es hier vier Säulen statt zwei. Die vier Säulen sind an den Ecken eines Quadrats angeordnet und drehen sich um eine Mittelachse.
    - Kugeln: Die Kugel ist wie bei Gold und enthält eine Sm101- und zwei Au38-Kugeln.
    - Trichter: Der Trichter ist wie der bei Gold, aber es sind 18 zusätzliche Anu darin enthalten. Dies kommt zustande, indem zunächst zwei Anu zur Cl.25-Einheit hinzugefügt werden, wodurch zwei der oberen Zweiergruppen zu Dreiergruppen werden. Anstelle der vier Ge.11-Gruppen haben wir dann vier Gruppen, die aus zwei Sphären mit 4 Anu und einer Sphäre mit 7 Anu bestehen. Wir haben also vier Gruppen mit 15 Anu anstelle von vier mit 11. Der Fe28-Kegel befindet sich an der Öffnung des Trichters.
    - Astat (85) = Au864 + 2 (Sm101 + 2 Au38) + 24 ((Cl.25 + 2) + 4(85.15) + Fe28)
    - Verbindungsstange = 864 Anu
    - Oberer Teil: 12 Trichter mit 115 Anu = 1380 Anu; Kugelzentrum = 177 Anu
    - Unterer Teil: 12 Trichter mit 115 Anu = 1380 Anu; Kugelzentrum = 177 Anu
    - Gesamt = 3978 Anu
    - Massenzahl (Nukleonenzahl aus den Anu) = 3978 / 18 = 221,00

THE DUMB-BELL GROUP

NO. 85.

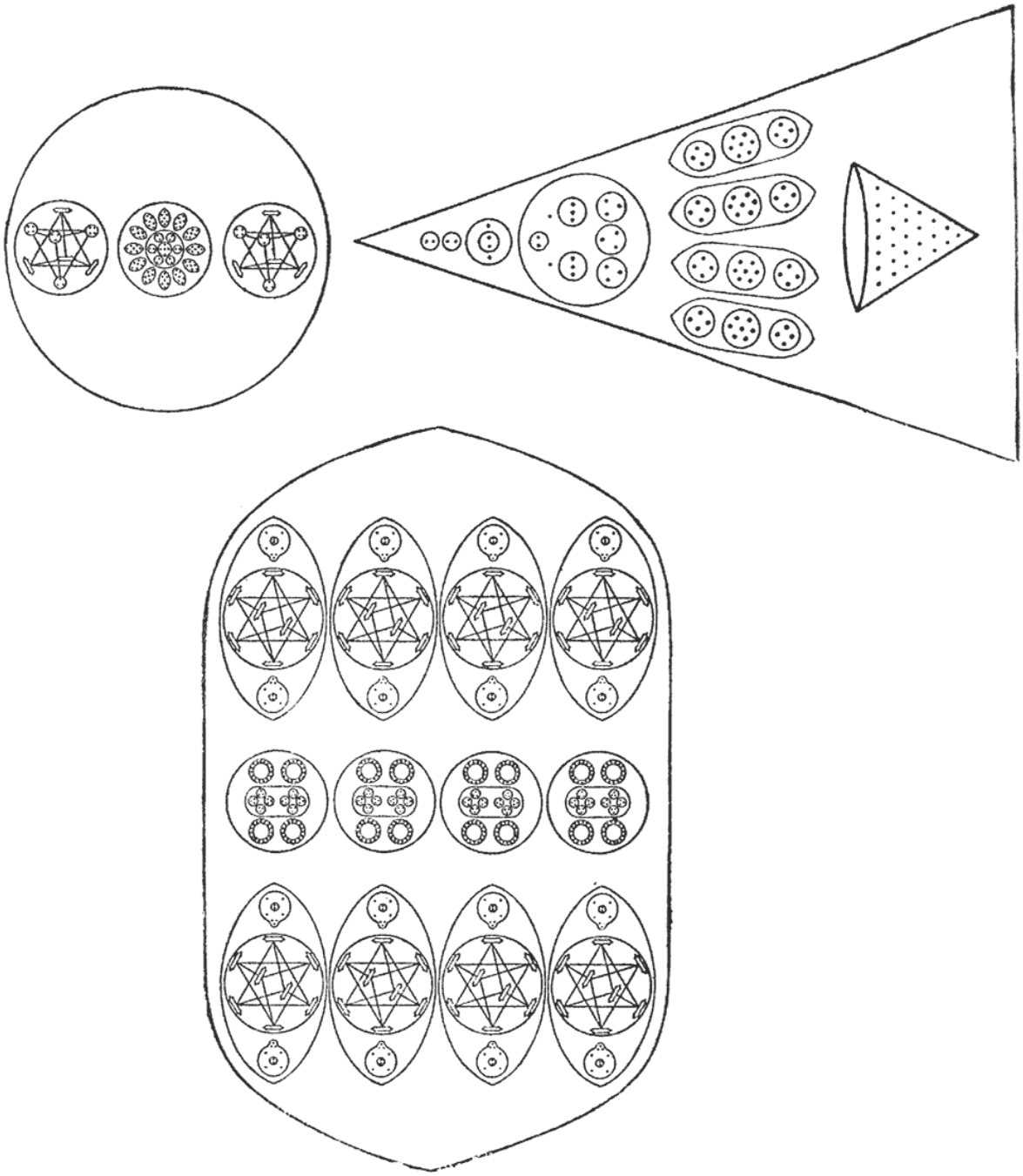


FIG. 34. NO. 85

Abb. 34 Astat (Nr. 85)

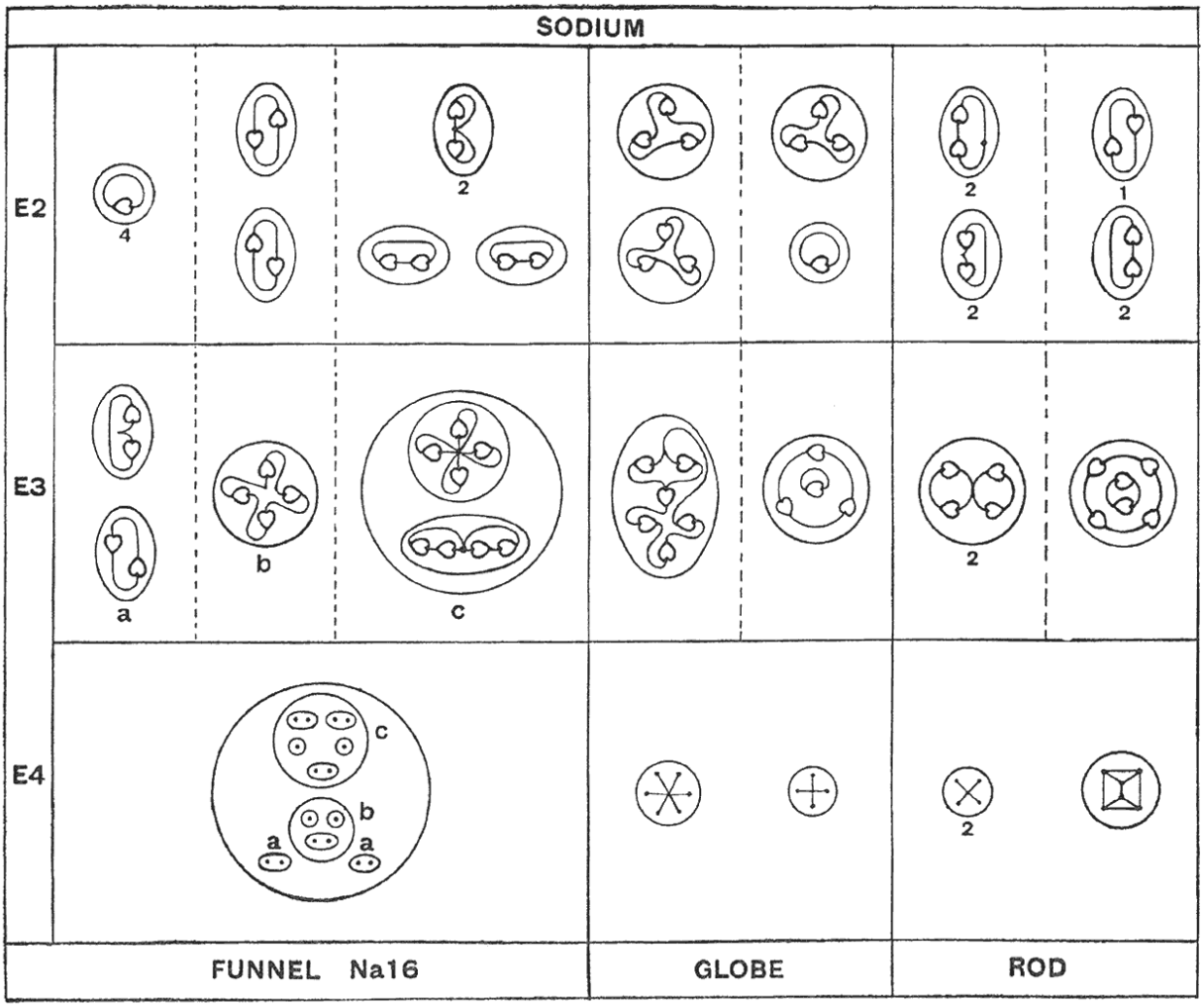


FIG. 35. DISINTEGRATION OF SODIUM

Abb. 35 Zerlegung von Natrium (Sodium)

Zerlegung in der Hantel-Gruppe

- Natrium (Sodium)
  - Natrium gibt das grundlegende Muster der Zerlegung für die gesamte Gruppe vor (Abb. 35). Wenn Natrium aus seinem gasförmigen Zustand freigesetzt wird, teilt es sich in 31 Körper auf: vierundzwanzig separate Trichter, 4 Körper, die von den beiden Kugeln abgeleitet sind, und 3 von der Verbindungsstange, jeder mit mehr oder weniger komplexem Inhalt.
  - Trichter: Auf der Ebene E4 wird jeder Trichter zu einer Kugel, die 4 Körper enthält: 2a, 1b und 1c.
  - Auf der Ebene E3 werden die beiden Zweiergruppen völlig unabhängig, und auf der Ebene E2 lösen sich die vier Anu voneinander und kreiseln unabhängig voneinander.

• Die Bestandteile der Gruppe b vereinen sich zu einer Vierergruppe, die auf der Ebene E2 zwei Zweiergruppen ergibt.
• Die Bestandteile der Gruppe c werden auf der Ebene E3 neu angeordnet, wodurch zwei Gruppen mit jeweils 4 Anu innerhalb einer gemeinsamen Sphäre entstehen. Auf der Ebene E2 ergibt die Sphäre 4 Zweiergruppen.
• Kugeln: Jede Kugel erzeugt auf der Ebene E4 eine Sechsergruppe und eine Vierergruppe. Auf der Ebene E3 wird die Sechsergruppe, in der 6 Anu um einen gemeinsamen Mittelpunkt kreisen, in zwei Dreiergruppen aufgeteilt, um sich auf die vollständige Loslösung dieser Gruppen in der Ebene E2 vorzubereiten.
• Die Vierergruppe, ein wirbelndes Kreuz mit einem Anu an jedem Punkt, wird zu einer Vierergruppe auf der Ebene E3, in der 3 Anu um ein viertes kreisen. Im Zustand E2 wird das zentrale Anu freigesetzt, was eine Dreiergruppe und eine Einheit freisetzt.
• Verbindungsstange: Auf der Ebene E4 setzt die Stange zwei Vierergruppen und eine eigentümlich geformte Sechsergruppe frei. Jede der von der Stange befreiten Vierergruppen zeigt 4 Anu, die um ein gemeinsames Zentrum wirbeln und in ihrer Erscheinung genau der Vierergruppe aus der Kugel ähneln. Aber es muss einen Unterschied in ihrer inneren Beziehung geben, denn im Zustand E3 verhalten sie sich unterschiedlich. Die aus der Stange ordnen sich neu als zwei Paare an und teilen sich auf der Ebene E2 in zwei Zweiergruppen auf.
• Die Sechsergruppe ist eine vierseitige Pyramide mit zwei eng verbundenen Anu an ihrer Spitze. Diese klammern sich immer noch in einer gegenseitig wechselwirkenden Rotation als E3-Körper aneinander, umgeben von einem Ring aus vier Anu. Bei weiterer Zerlegung auf die Ebene E2 führt dies zu drei Zweiergruppen.

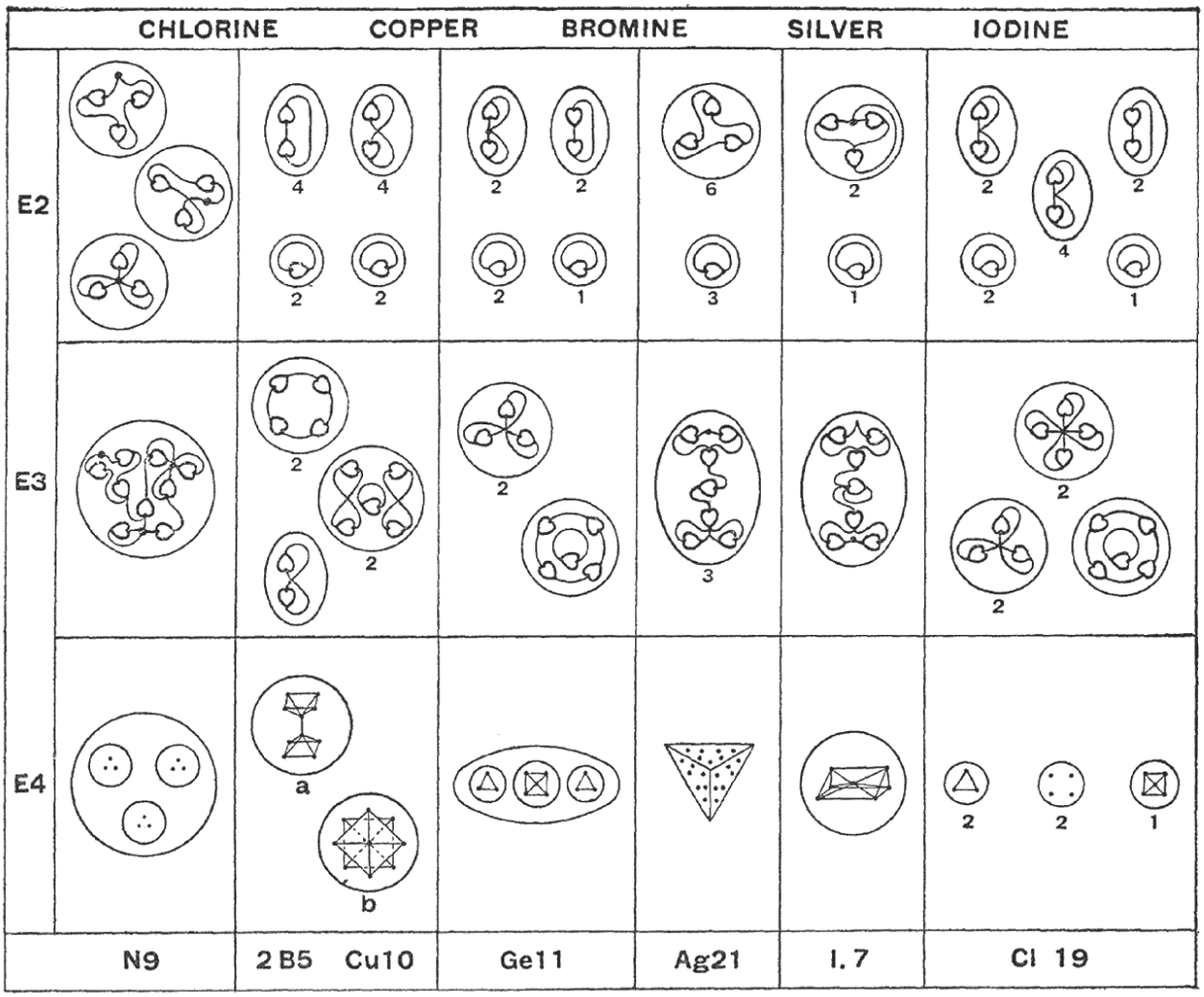


FIG. 36. DISINTEGRATION OF FUNNELS OF COPPER, BROMINE, SILVER, IODINE

Abb. 36 Zerlegung der Trichter vom Kupfer, Brom, Silber, Iod, die Verbindungsstange Cl.19

- Zerlegung von Chlor (Chlorine)
  - Trichter: Auf der Ebene E4 befinden sich die 24 Trichter Cl.25, die ebenso wie die von Natrium Kugeln bilden. Die kleine zusätzliche Kugel N9, die drei Gruppen von jeweils 3 Anu enthält, verbleibt innerhalb dieser Trichter-Sphäre (Abb. 35 und 36).
  - Kugeln: Die Kugeln sind identisch mit denen von Natrium und zerlegenb sich auf dieselbe Weise (Abb. 35).
  - Verbindungsstange: Die Verbindungsstange Cl.19 kommt bei mehreren okkulten Elementen vor (Abb. 36). Auf der Ebene E4 setzt sie 5 Körper frei, 2 Dreiergruppen, 2 Vierergruppen und eine Fünfergruppe, die letztere in Form einer vierseitigen Pyramide. Auf der Ebene E3 finden wir die 2 Dreiergruppen und die 2 Vierergruppen. Die Fünfergruppe ist zu einem Ring aus 4 Anu geworden, die um eine zentrale Einheit kreisen. Auf der Ebene E2 zerfallen diese weiter und ergeben 8 Zweiergruppen und 3 Einheiten.

- Zerlegung von Kupfer (Copper)
    - Trichter: Jeder Trichter in Kupfer enthält einen unteren Teil, der mit dem Chlor-Trichter Cl.25 identisch ist. Dieser untere Teil zerfällt, wie in den Abbildungen 35 und 36 dargestellt. Der obere Teil des Trichters liefert uns neue Typen, die zwei Kugeln mit 10 Anu. Die Anu in diesen Kugeln sind auf merkwürdige Weise angeordnet. Eine Kugel a besteht aus zwei Pyramiden mit quadratischer Grundfläche, 2 B5, die so angeordnet sind, dass ihre Spitzen aufeinander zeigen. Sie zerfällt auf der Ebene E3 in zwei Vierer-Ringe und eine Zweiergruppe . Auf der Ebene E2 bildet sie 4 Zweiergruppen und 2 Einheiten. Die Kugel b enthält ebenfalls zwei vierseitige Pyramiden, jedoch liegen deren Grundflächen in einer Ebene und sind im rechten Winkel zueinander verdreht. Die zweite Spitze ist in der Abbildung nicht sichtbar, da sie sich direkt unter der ersten befindet. Als E3-Körper trennen sich die Pyramiden, und die Anu nehmen die eine besondere Anordnung ein, wie dargestellt. Auf der Ebene E2 zerfallen sie in vier Zweiergruppen und zwei Einheiten.
    - Kugeln: Jede Kugel enthält zwei kleinere Kugeln mit 4 Anu und zwei Gruppen Ad6 (Abb. 37). Die Kugel wird auf der Ebene E4 frei, zerfällt aber nicht. Auf der Ebene E3 bildet sie zwei Vierergruppen und zwei Sechsergruppen.
    - Auf der Ebene E2 finden wir 8 kleinere Körper, 4 Dreiergruppen und 4 Zweiergruppen.
    - Verbindungsstange: Cl.19 zerfällt wie bei Chlor (Abb. 36).

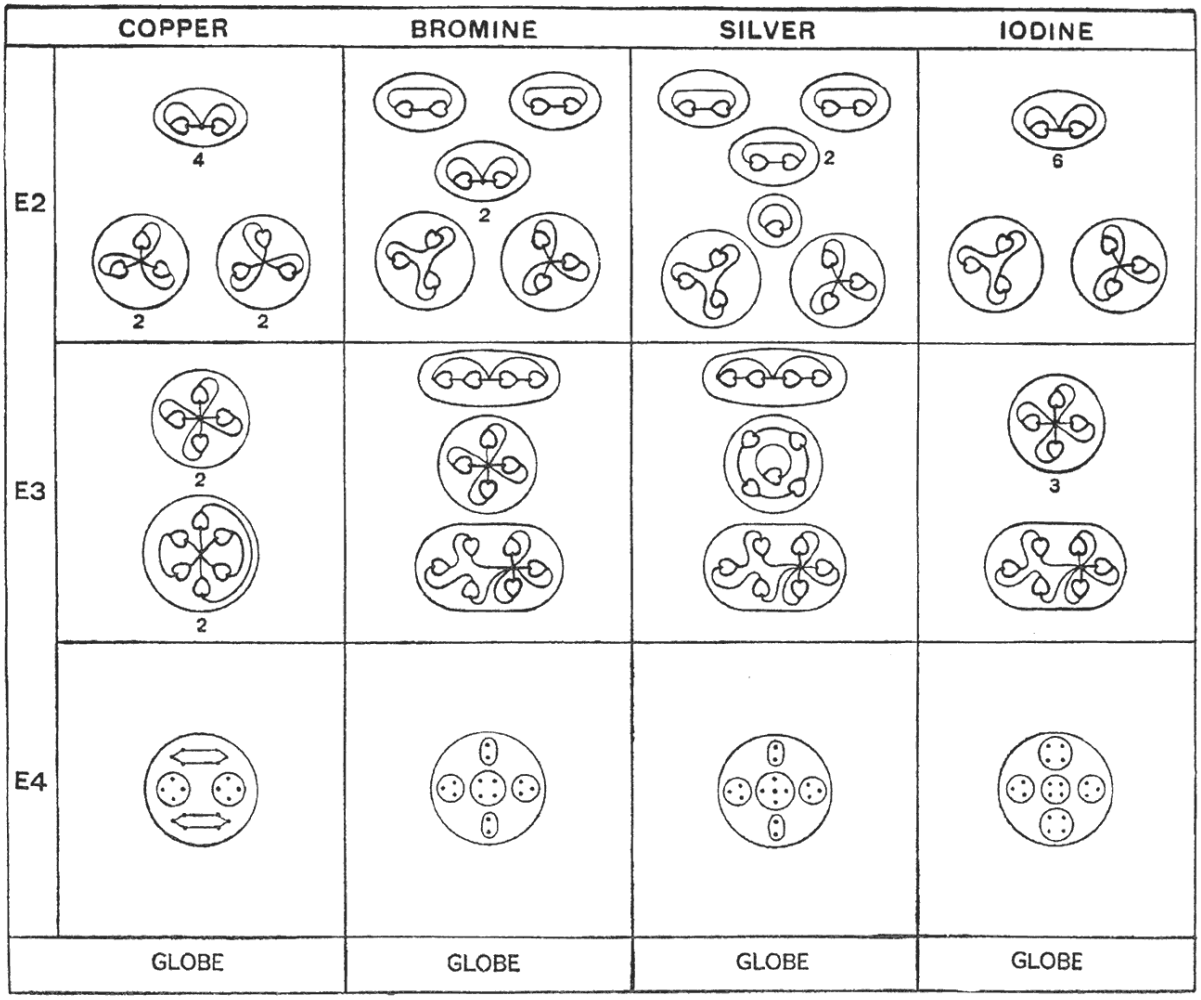


FIG. 37. DISINTEGRATION OF GLOBES OF COPPER, BROMINE, SILVER, IODINE

Abb. 37 Zerlegung der Kugeln von Kupfer, Brom, Silber, Iod

- Zerlegung von Brom (Bromine)
  - Trichter: Die Trichter von Brom wirken ähnlich wie die von Chlor (Abb. 36). Es gibt jedoch drei zusätzliche Ovoide Ge.11, die jeweils zwei Dreiergruppen und eine Fünfergruppe enthalten. Dieses Ovoid, das in Abb. 36 dargestellt ist, ergibt auf der Ebene E3 zwei Dreiergruppen und einen Ring aus vier Anu mit einem weiteren in der Mitte. Auf der Ebene E2 finden wir vier Zweiergruppen und zwei Einheiten.
  - Kugeln: Die Kugeln werden auf der Ebene E4 freigesetzt (Abb. 37). Die Vierergruppen und die zwei Dreiergruppen kreisen in einer Ebene senkrecht zum Papier, die beiden Zweiergruppen in einer Ebene im rechten Winkel dazu.
  - Auf der Ebene E3 bilden die beiden Zweiergruppen zusammen eine lineare Vierergruppe. Die zentrale Vierergruppe ergibt ein wirbelndes Kreuz und die beiden Dreiergruppen eine einzelne Sechsergruppe.
  - Auf der Ebene E2 trennen sich diese in vier Zweiergruppen und zwei Dreiergruppen.
  - Verbindungsstange: Cl.19 zerfällt ebenso wie bei Chlor (Abb. 36).

- Zerlegung von Silber (Silver)
    - Trichter: Die Trichter von Silber sind denen von Brom sehr ähnlich. Auf der Ebene E4 finden wir den Sphären-Trichter von Chlor (Abb. 36 und 37). Dann kommen drei Ovoide Ge.11, die jeweils zwei Dreiergruppen und eine Vierergruppe enthalten. Ihre Zerlegungen sind unter Brom dargestellt (Abb. 36). Schließlich finden wir den dreieckig geformten Körper Ag21 an der Spitze des Trichters. Auf der Ebene E4 bildet dieser drei Dreiecke, die an ihren Spitzen miteinander verbunden sind, tatsächlich ein Tetraeder, in dem keine Anu auf der vierten Fläche verteilt sind. Auf der Ebene E3 trennen sich diese drei Flächen und ergeben jeweils drei Siebenergruppen. Auf der Ebene E2 ergibt jede der Siebenergruppen zwei Dreiergruppen und eine Einheit.
    - Kugeln: Diese werden auf der Ebene E4 freigesetzt (Abb. 37). Jede enthält zwei Dreiergruppen und zwei Zweiergruppen, die sich um eine zentrale Fünfergruppe drehen. Die Fünfergruppe und die beiden Dreiergruppen kreisen in einer Ebene senkrecht zum Papier, die zwei Zweiergruppen in einer Ebene im rechten Winkel dazu. Die Fünfergruppe ist eine vierseitige Pyramide auf einer quadratischen Grundfläche.
    - Bei der Zerlegung zur Ebene E3 bilden sie eine lineare Vierergruppe, eine Sechsergruppe und eine Gruppe von fünf Anu. Auf der Ebene E2 zerfallen sie wie in Abb. 37 dargestellt in zwei Dreiergruppen, vier Zweiergruppen und eine Einheit.
    - Verbindungsstange: Die Stange verhält sich wie bei Chlor.

- Zerlegung von Iod (Iodine)
    - Trichter: Diese Trichter ähneln denen von Brom, wobei an den Trichteröffnungen jeweils 5 weitere eiförmige Körper, 5 I.7 hinzukommen. Die Zerlegung der Trichter ist in den Abbildungen 36 und 37 dargestellt. Der untere Trichterabschnitt wirkt wie bei Chlor und die 3 Ovoide, Ge.11, wie bei Brom. Auf der Ebene E4 werden die Ovoide I.7 zu Kugeln, wenn die Trichter abgestoßen werden, und innerhalb der Kugel ist eine kristalline Form zu erkennen. Die Anu sind in zwei Tetraedern mit einem gemeinsamen Scheitelpunkt angeordnet, und diese Beziehung bleibt im E3-Körper, einer Siebenergruppe, erhalten. Letztere zerfällt auf der Ebene E2 in zwei Dreiergruppen und eine Einheit (Abb. 36).
    - Kugeln: Die Kugeln ähneln denen von Brom, außer dass sie jeweils zwei Vierergruppen anstelle von zwei Zweiergruppen auf der Ebene E4 enthalten. Diese zerfallen wie gewohnt auf der Ebene E3 und ergeben drei Vierergruppen und zusätzlich eine Sechsergruppe wie bei Brom. Auf der Ebene E2 erhalten wir zwei Dreiergruppen und sechs Zweiergruppen.
    - Verbindungsstange: Die Stange entspricht der von Chlor und zerfällt auf dieselbe Weise.

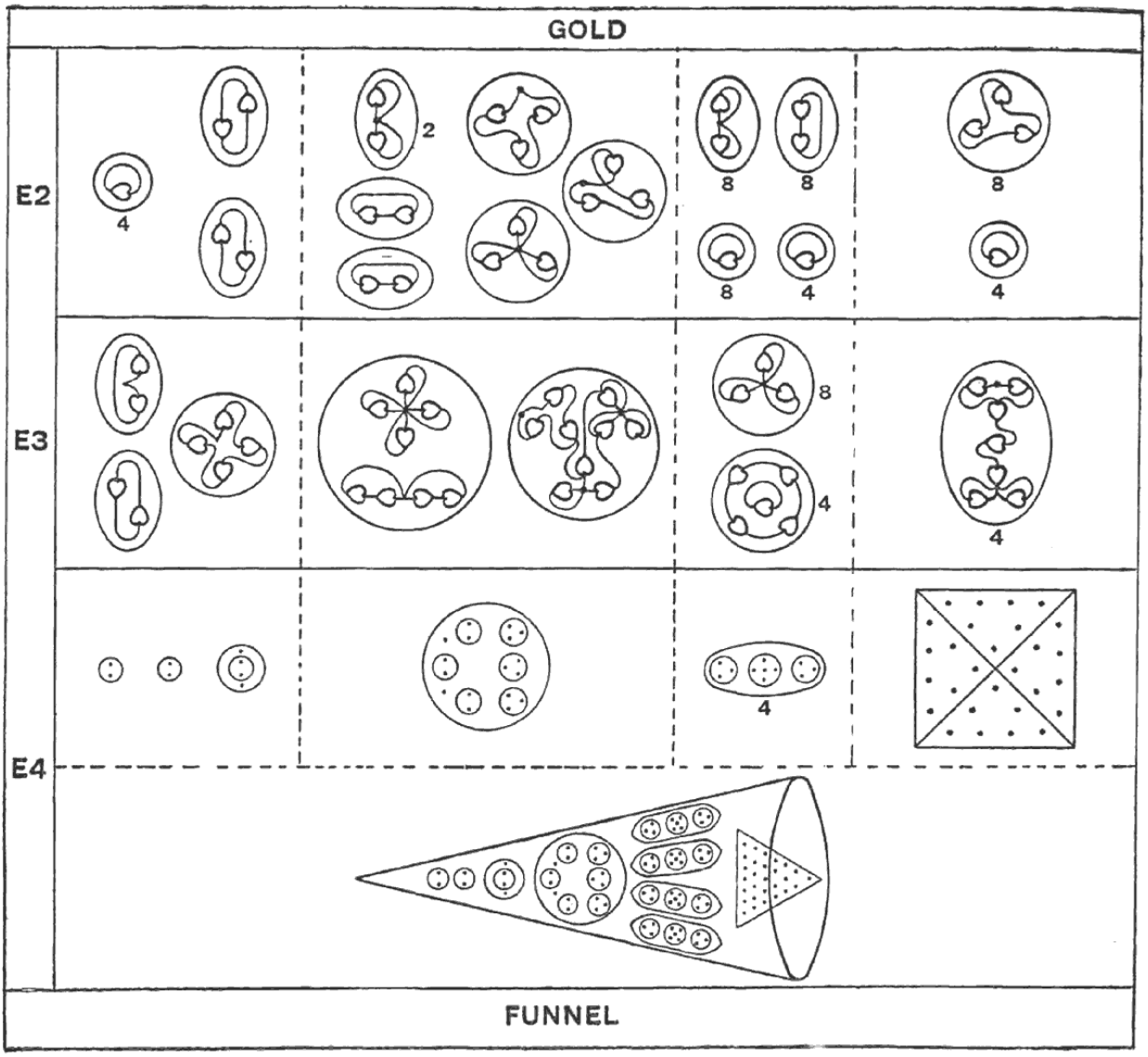


FIG. 38. DISINTEGRATION OF THE FUNNELS OF GOLD

Abb. 38 Zerlegung der Trichter von Gold

- Zerlegung von Gold
  - Trichter: Auf der Ebene E4 separieren sich die 24 Trichter zunächst als vollständige Trichter, aber dieser Status ist nicht von Dauer (Abb. 38). Die Bewegung der Trichter verändert sich und schließlich hören sie auf zu existieren und setzen ihre Bestandteile frei.
  - Auf der zweiten Stufe der Ebene E4 setzt daher jeder Trichter neun unabhängige Körper frei. Die gesamte Anordnung ist der von Silber sehr ähnlich, und wir finden hier ebenfalls eine vierseitige Pyramide, die jedoch 28 statt 21 Anu enthält und derjenigen in Eisen ähnelt.
  - Auf den Ebenen E3 und E2 zerfallen all diese in die einfacheren Körper, die wir bereits von Chlor, Brom und Silber kennen.
  - Kugeln: Die Kugeln enthalten jeweils drei Körper, Sm101 und 2 Au38, die zunächst auf der Ebene E4 freigesetzt werden (Abb. 39).

• In der zweiten Stufe der Ebene E4 gibt Sm101 dreizehn Körper frei.
• Die 12 Siebenergruppen bilden Prismen wie in Iod und verfolgen denselben Pfad auf den Ebenen E3 und E2. Der zentrale Körper, eine vierseitige Pyramide mit sechs Begleitern, bleibt als einzelne Einheit auf der Ebene E4 bestehen. Auf der Ebene E3 finden wir diese als sechs Zweiergruppen, die sich um einen Ring aus vier mit einem zentralen Anu drehen, während auf der Ebene E2 diese Zweiergruppen unabhängig voneinander auseinandergehen und der Ring zerfällt.
• Im Au38 folgt das Tetraeder Ad24 seinem Kurs wie dargestellt und zerfällt auf der Ebene E3 in positive und negative Sechsergruppen und auf der Ebene E2 in Dreiergruppen.
• Das andere Tetraeder in Au38 setzt auf der Ebene E3 zwei Vierergruppen und zwei Dreiergruppen frei, woraus auf der Ebene E2 sechs Zweiergruppen und zwei Einheiten als Fragmente resultieren.
• Verbindungsstange: In der ersten Stufe lösen sich die 16 Körper Au33 auf den zentralen geneigten Ebenen, während die Kugel in der Mitte mit seinen vier enthaltenen kleineren Kugeln Sm84 unverändert bleibt (Abb. 40). Dies ist jedoch nicht von Dauer.
• In der zweiten Stufe von E4 teilen sich die 16 Au33 in zwei Gruppen auf und zerfallen auf der Ebene E3 wie bei Adyarium und Okkultum. Die Zigarren, Ad6, bilden vier Sechsergruppen, zwei negative und zwei positive. Auf der Ebene E2 ergeben sie 8 Dreiergruppen.
• Der Ballon Oc9 gibt auf E4 einen Körper mit neu angeordneten Anu und auf der Ebene E3 zwei Dreiergruppen, eine Zweiergruppe und ein einzelnes Anu. Auf der Ebene E2 finden wir fünf einzelne Anu und zwei Zweiergruppen.
• Die Kugel Sm84 bildet in der zweiten Stufe von E4 vier Ringe mit 15 Anu und ein Ovoid mit 24 Anu.
• Auf der Ebene E3 bildet jeder Ring zwei Körper mit jeweils 7 und 8 Anu. Auf der Ebene E2 bilden diese eine Fünfergruppe, zwei Vierergruppen und eine Zweiergruppe.
• Das zentrale Ovoid mit seinen zwei enthaltenen Körpern zerfällt auf der Ebene E3 in acht Dreiecke, von denen jedes auf der Ebene E2 in eine Zweiergruppe und eine Einheit zerfällt.

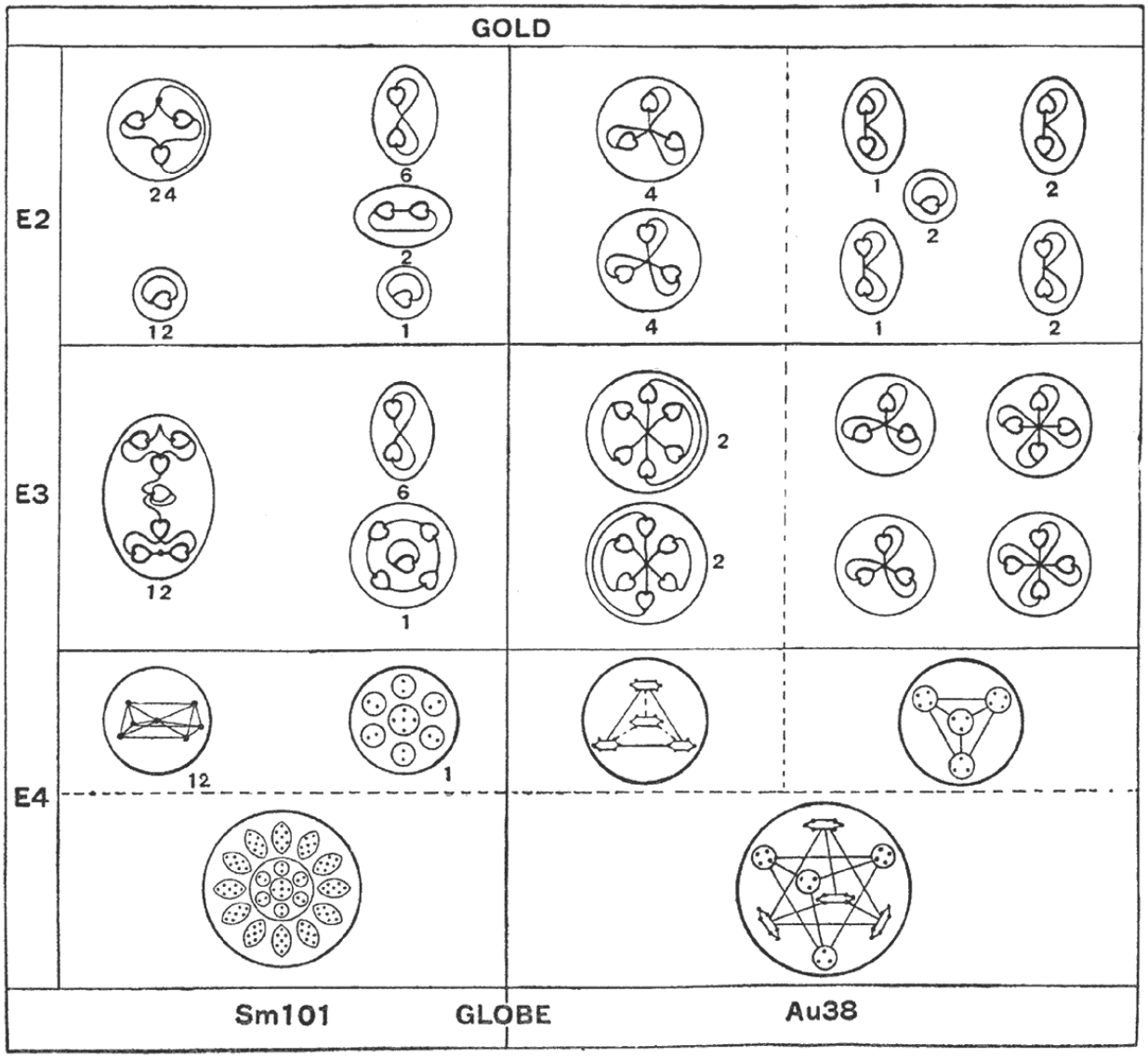


FIG. 39. DISINTEGRATION OF THE GLOBES OF GOLD

Abb. 39 Zerlegung der Kugeln von Gold

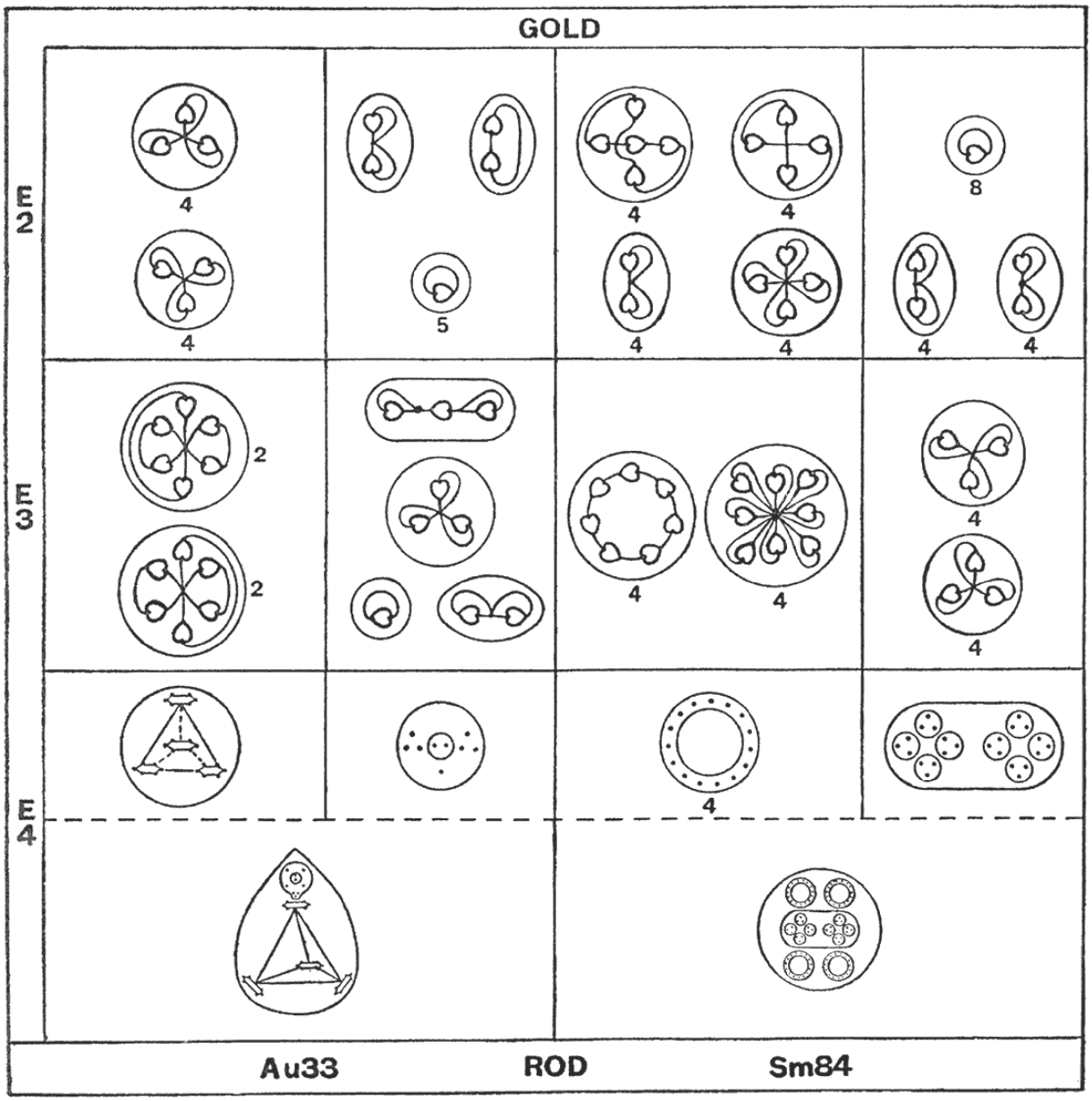


FIG. 40. DISINTEGRATION OF THE ROD OF GOLD

Abb. 40 Zerlegung der Verbindungsstange von Gold

Die Abb. 41 zeigt die Hantel-Gruppe in einer zusammengefassten Darstellung, anhand derer die Beziehungen innerhalb dieser Gruppe untersucht werden können.

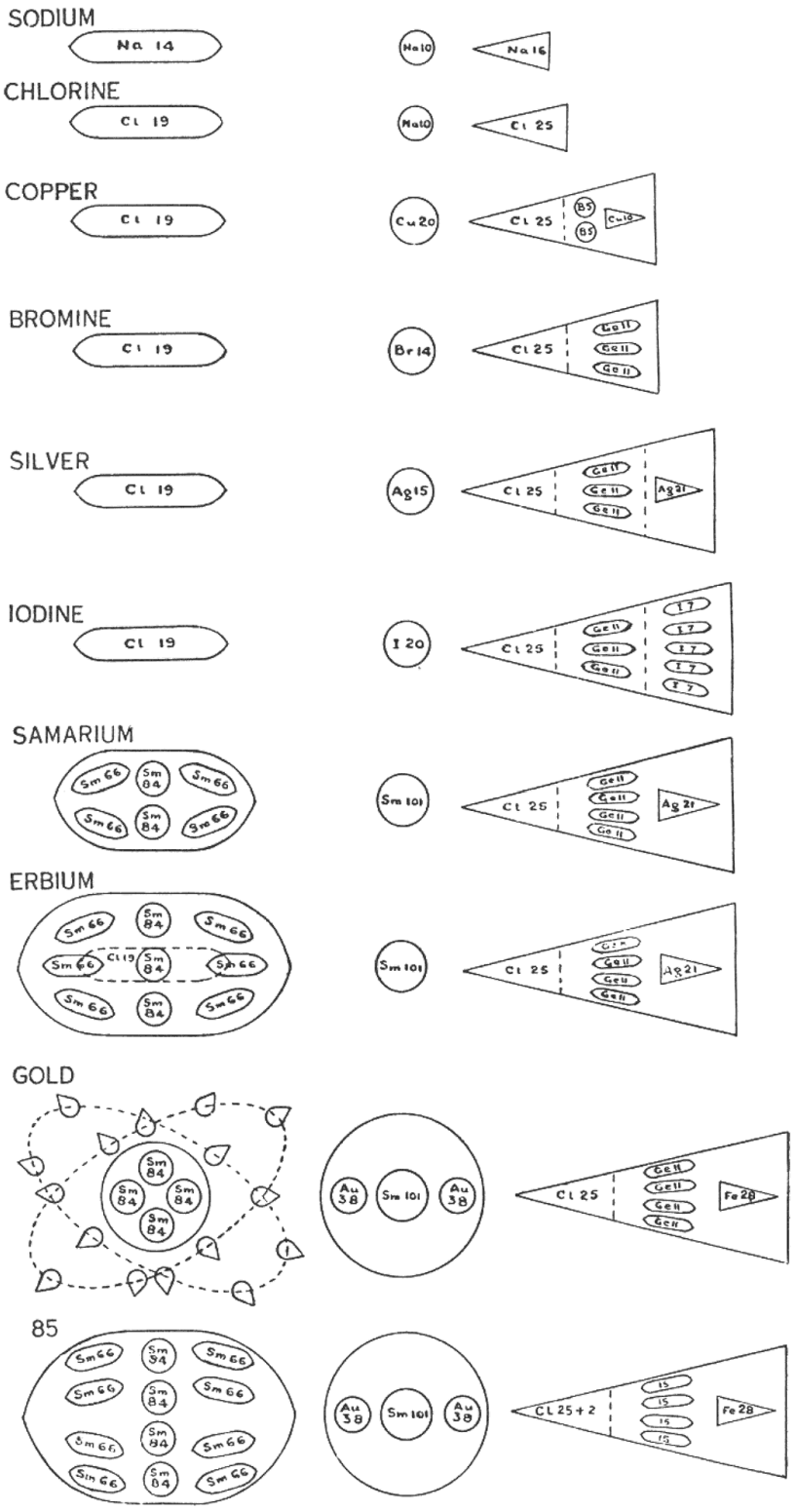


FIG. 41. THE DUMB-BELL GROUP

Abb. 41 Die Hantel-Gruppe